

# Sommerlager 2021 Pfadi Krönten Erstfeld

## Indianer gesucht

Am Montag, 26. Juli startete das lang ersehnte Sommerlager der Pfadi Krönten Erstfeld. Voller Motivation trafen sich die 49 Teilnehmer am Morgen früh beim Bahnhof. Das Lager fand dieses Jahr unter dem Motto Indianer statt. Die Häuptlinge Stabilo und Chjän waren nämlich auf die Hilfe der Pfader angewiesen. Die Cowboys nahmen ihnen immer mehr Land weg und im Kampf gegen sie gingen viele Stammesmitglieder verloren. Dementsprechend waren die Häuptlinge dringend auf neue Stammesmitglieder angewiesen und hofften, einige der Pfader waren dazu geeignet.



So ging die Reise auch schon los und die Pfader fuhren mit dem Zug Richtung Indianerstamm, welcher sich in Frick im Kanton Aargau niedergelassen hat. Nach der Zugreise liefen wir noch ein Stück zu Fuss zur Siedlung, wobei wir schon zum ersten Mal verregnet wurden. Bei der Ankunft wurden wir von den Stammesmitgliedern durch einen Tanz begrüsst und mit einem Drink willkommen geheissen. Dann ging es auch schon ans Zelte aufbauen, Kisten schleppen und einpuffen. Am Abend wurde dann noch der ganze Lagerplatz begutachtet und die Regeln vorgestellt. Ebenso wurde das Lagergame erklärt; Die Pfader werden in den nächsten Tagen in vier Gruppen gegeneinander kämpfen. Die beste Gruppe soll gewinnen und sichert sich so einen Platz im Indianerstamm.

Am zweiten Tag ging es dann hauptsächlich um den Aufbau. Es wurden Waschanlage, Geschirrhälter, Briefkasten, Sauna, ein Volleyball Feld und natürlich auch Marderpfähle aufgestellt. Nach diesem Tag waren wir bereit, uns richtig im Indianerstamm einzuleben.

Der Mittwochmorgen startete mit dem ersten grossen Fightgame. Die Indianer sollen vorbeieitet und gestärkt sein, falls die Cowboys erneut einen Angriff planen. Anschliessend gab es einen traditionellen Pfaditechnik-Block, bei dem die Teilnehmer mithilfe eines Postenlaufs einiges zu den Themen Kartenkunde, Morsen, Samariter/Erste Hilfe, Natur- und Wetterkunde lernen konnten.



Am Donnerstag stand der Ausflug auf dem Programm. Auch wir Indianer möchten irgendwann richtig sesshaft werden, wir wussten aber nicht, wie man Häuser baut, da wir nur Tipis kennen. Wir hörten aber, dass in der Nähe eine Stadt ist, die über 2000 Jahre alt ist und immer noch steht! Diese wollten wir erforschen und reisten nach Kaiseraugst zum Römermuseum Augusta Raurica. Dort konnten wir einiges hilfreiches erlernen und nach ein paar Stunden gingen wir wieder zu unserem Indianerstamm zurück. Nach einer kurzen Siesta ging es weiter mit dem Thema Verteidigung, und jeder Teilnehmer konnte sich ein geeignetes Holzstück im Wald suchen und es ging los mit Pfeilbogen bauen. Es entstanden wunderschöne Pfeile und Bögen mit beeindruckenden Verzierungen.

Nach diesem erlebnisreichen aber auch anstrengenden Tag verwöhnte wir uns bei einem Wellness-Abend mit Gesichts-Quarkmasken, Handpeelings, Massagen und natürlich wurde auch unsere Sauna gut genutzt. Bei einem Sing-Sang liessen wir den Abend dann gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

In dieser Nacht wurden alle geweckt, da Cowboys auf dem Platz gesichtet wurden. Die Pfadi- und Piostufe kümmerten sich um die Verteidigung des Stammes und schossen mit brennenden Pfeilen auf das Versteck der Cowboys. Die Wölfli, welche zum ersten Mal in einem Pfadilager waren, mussten sich einer kleinen Mutprobe stellen, welche sie alle bestanden und somit ihren Pfadinamen erhielten. Den anderen gelang es, die Cowboys in die Flucht zu schlagen und sie schafften es sogar, ein Cowboy gefangen zu nehmen welcher dann am Marderpfahl gefesselt wurde.

Am nächsten Morgen mussten wir überraschend feststellen, dass die Cowboys zurück waren und in einer grösseren Gruppe als in der Nacht. Diesmal waren sie uns überlegen und sie nahmen uns fest und haben uns gezwungen, eine Eisenbahn durch unsere Siedlung zu bauen. Gegen Abend schafften wir es jedoch, uns wieder zu befreien und es gelang uns erneut die Cowboys in die Flucht zu schlagen.

Am Samstag erkundigten wir die Stadt Frick ein bisschen genauer in Form eines Foto-OLs. Zum Abschluss trafen wir uns alle in der Badi, wo wir uns richtig austoben konnten. Da am nächsten Tag die jüngsten des Stammes, die Wölfli, schon wieder nach Hause gingen, wurde sie am Abend noch grossartig verabschiedet.

Der Sonntagmorgen begann mit einer gemütlichen Casino-Runde, bei welcher die Teilnehmer jeweils in Zweiergruppen beliebig an verschiedenen Karten- oder Brettspielen teilnehmen konnten. Da an diesem Tag Nationalfeiertag war, war es die Aufgabe der Indianer, ein typisches Schweizer Gericht zu kochen. Somit kochten die Teilnehmer an diesem Abend Älplermagronä über dem Feuer. Zum Abschluss des Tages gab es dann natürlich eine kleine 1. August Feier.

Am Montag stand das Erlernen des Spurenlesens auf dem Programm, und die Teilnehmer begaben sich auf die Zweitageswanderung. In den Lagergruppen waren die Teilnehmer dann zwei Tage mit Karte und Kompass unterwegs und liefen mithilfe von vorgegebenen Koordinaten von Posten zu Posten. Erschöpft trafen sich dann am Dienstag alle in der Badi in Laufenburg. Wir konnten alle kurz in den Pool springen aber viel länger

machte das Wetter nicht mit und wir mussten aufgrund des Regens früher auf den Lagerplatz zurückkehren.

Am nächsten Tag fand der fast schon traditionelle «Leiter gägä Chind»-Block statt. In diversen Kategorien werden dort die Stärken und das Wissen der Teilnehmer und Leiter gemessen, und der Kampfgeist ist bei beiden Gegnern jeweils sehr hoch. Zum Abschluss des Tages wurde dann noch einmal die Sauna eingeeizt.

Das Lager neigte sich schon langsam wieder dem Ende zu und am Donnerstag wurde unsere Siedlung wieder abgebaut. Erschöpft, aber mit vielen schönen Erinnerungen traten wir am Freitag die Heimreise nach Erstfeld an.



## **Neue Abteilungsleitung gewählt**

### **Generalversammlung 7. August 2021**

Wie jedes Jahr fand einen Tag nach dem Sommerlager die ordentliche Generalversammlung der Pfadi Krönten Erstfeld statt. Diesmal war das wichtigste Traktandum die Ersatzwahl für den abtretenden Co-Präsidenten. Nach vier Jahren tritt Tobias Zraggen von seinem Amt zurück. Die Pfadi Krönten dankt ihm für die geleitete Arbeit und sein grosses Engagement. Seine Stelle wird neu von Dominik Furger besetzt. Auch ihm dankt der Verein sehr für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und wünscht ihm viel Freude in seiner neuen Rolle als Abteilungsleiter.